



Präsentation des „Sozialzeitausweises“ (v.l.): Bgm. Bruno Wuppinger, Irene Schulte, Dominik Krautgasser, Peter Haempel, Benjamin Krautgasser, LR Doraja Eberle, Zdravko Varadjan und Tobias Bogner. Bild rechts: Benjamin (Mitte) und Dominik Krautgasser (re.) helfen Ludwig König. Bilder (2): SN/GEMEINDEENTWICKLUNG, GEMEINDE ELIXHAUSEN

Sozialzeit wird belohnt

Völlig neue Wege beschreitet die Gemeinde Elixhausen im Rahmen der Gemeindeentwicklung mit dem Projekt „Sozialzeitausweis“.

ELIXHAUSEN. Konzipiert im Rahmen der Generationendorf-Aktivitäten, beruht das Projekt auf einem Bonusmodell für ehrenamtliche Arbeit von vor allem Jugendlichen, Frauen und Arbeitslosen im erwerbsfähigen Alter und wird von zahlreichen Betrieben der Gemeinde unterstützt.

Interessierte Personen erhalten im Gemeindeamt den Sozialzeitausweis und erfahren dort auch, von wem bzw. wo Hilfe gesucht wird. Die erbrachte ehrenamtliche Leistung wird sowohl vom Hilfesuchenden als auch von der Gemeinde im Sozialzeitausweis bestätigt. Bei Bewerbungen um einen Job in einer Firma

in Elixhausen kann dieser Sozialzeitausweis den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden. Die Firmen, die sich an dieser Aktion beteiligen, haben zugesagt, dass sie das soziale Engagement der Bewerber bei der Postenbesetzung entsprechend berücksichtigen werden.

Der Sozialzeitausweis ist somit für alle Beteiligten eine Win-Win-Situation, da in der Gemeinde soziale Dienste von Menschen für Hilfe suchende Menschen geleistet werden, die Firmen sozial engagierte Mitarbeiter erhalten und sozial engagierte Arbeitssuchende leichter einen Job finden.

„Das Projekt stellt das Gemeinsame vor das Trennende, ist ein Musterbeispiel für Nächstenliebe, Generationen verbindendes Arbeiten, gegenseitigen Respekt, Menschlichkeit sowie für Solidarität und hat Vorbildwirkung für viele andere Gemeinden“, betont die für Gemeindeentwicklung ressortzuständige

Landesrätin Doraja Eberle. Das Verständnis füreinander und das Miteinander von Jung und Alt seien die zentralen Inhalte der Aktion.

„Wir freuen uns, dass wir die erste Gemeinde in Österreich sind, die den Sozialzeitausweis anbietet“, sagt auch Elixhausens Bürgermeister Bruno Wuppinger. Damit werde den arbeitssuchenden Gemeindegürgern eine zusätzliche Hilfe für den Start in den Beruf ermöglicht.

Zudem würden ältere Gemeindegürgern sinnvoll mit kleinen, aber oft wichtigen Hilfestel-

lungen wie Rasen mähen, Einkäufen oder Schnee räumen unentgeltlich unterstützt. Darüber hinaus ist Bürgermeister Wuppinger überzeugt, dass „dieses Bonusmodell das Zusammenleben und das Verständnis zwischen Jung und Alt in der Gemeinde verbessert.“

Peter Haempel, Geschäftsführer der Akzo Nobel Coating GmbH in Elixhausen betont, dass „soziale Kompetenzen auch für Berufsein- und -aufsteiger immer wichtiger werden.“ Besonders interessant sei es für die Wirtschaft, dass genau diese wichtigen Eigenschaften von jungen Bewerbern erstmalig von öffentlicher Stelle nachgewiesen werden.

Irene Schulte von der Industriellenvereinigung begrüßt die Initiative ebenfalls: „Begeisterung, Freude und Kreativität kann man nicht per Gesetz verordnen, sondern müssen aus dem positiven Klima im Betrieb und der Umgebung erwachsen.“

TERMIN

Lauf-, Nordic Walking- und Wanderstrecken in Elixhausen

- ☆ Eröffnung am 7. Oktober, 14.00 Uhr, Altes Sportheim an der Katzmoosstraße
- ☆ Die schönsten Strecken vor Ort wurden von einheimischen Kennern und Experten konzipiert!

